LAGEBERICHT 2025

Palais Events Veranstaltungen GmbH, Wien

1 Einleitung

Die Palais Events Veranstaltungen GmbH ist eine 100%-Tochter der Österreichisches Verkehrsbüro AG. Die Geschäftstätigkeit besteht aus dem Betrieb der Kaffeehäuser Café Central und Decentral, sowie der Betriebsführung von 3 Veranstaltungslocations in der Wiener Innenstadt (Palais Ferstel, Palais Daun Kinsky und Wiener Börsensäle).
Der den Objekten zugrunde liegende Pachtvertrag ist mit 31.12.2025 ausgelaufen und wurde für weitere zehn Jahre mit einer möglichen Verlängerungsoption auf 15 Jahre neu abgeschlossen.

2 Unternehmensbereich & Tätigkeit

Die Palais Events Veranstaltungen GmbH teilt sich auf in 2 Geschäftsbereiche: den Café- und Restaurantbetrieb sowie in den Veranstaltungsbereich mit hauseigenem Catering. Zusätzlich wird auch ein Onlineshop betrieben. Das Alt Wiener Kaffeehaus Café Central eröffnete 1876 und bietet seinen Gästen Wiener Kaffeehauskultur in einem prunkvollen Palais (Palais Ferstel) im Stile des venezianischen Trecento. Im März 2026 schließen das Café Central und Palais Ferstel temporär für eine umfassende Renovierung. Zur teilweisen Kompensation während der Schließperiode eröffnete im August 2025 das Pop-up Café DECENTRAL auf der Freyung. Der Geschäftsbereich Veranstaltungen bietet Firmen- und Privatkunden ein Full-Service Angebot im Bereich Organisation und Abwicklung von Firmen- und Privatfeiern.

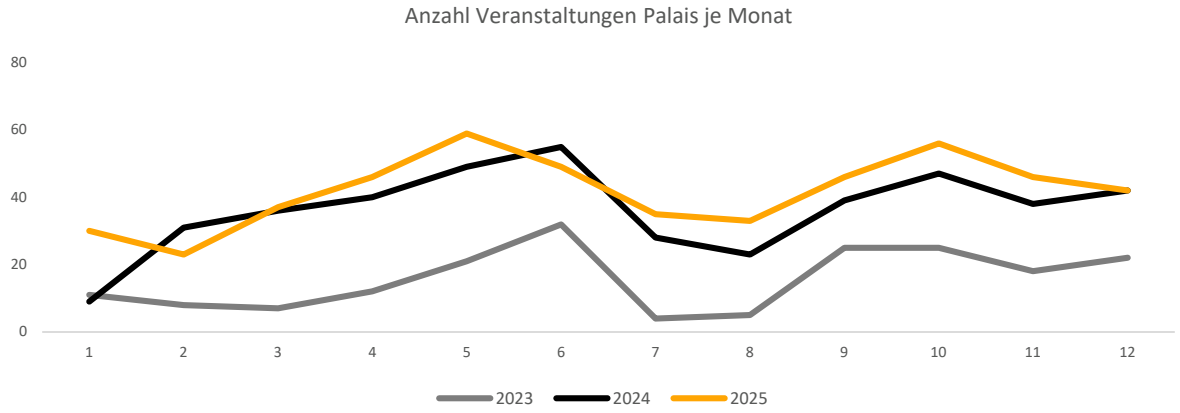
2.1 Allgemeines wirtschaftliches Umfeld

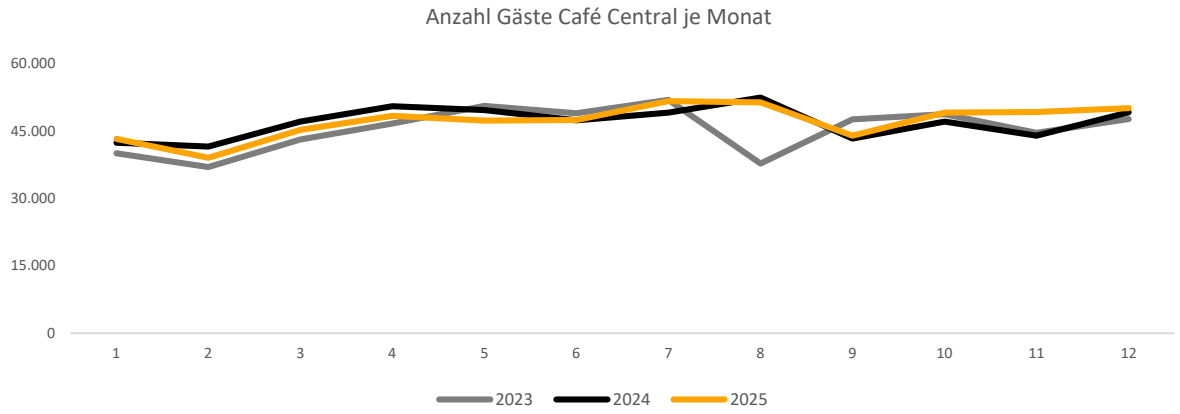
Das Geschäftsjahr 2025 war für die Gastronomie- und Veranstaltungsbranche von einem insgesamt stabilen, jedoch weiterhin anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld geprägt. Vor allem die Wiener Betriebe profitierten von einer stabilen Reisebereitschaft im Städtetourismus mit erneuten Zuwächsen bei Ankünften und Nächtigungen, die die internationale Marktausrichtung Wiens unterstreicht.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Österreich verlief verhalten, beeinflusst durch eine schwache Konjunktur, erhöhte Kostenstrukturen sowie anhaltende Unsicherheiten im internationalen Umfeld. Der wirtschaftliche Druck in der österreichischen Gastronomie nimmt weiter zu. Eine wesentliche Ursache liegt in der erhöhten Inflation in Österreich im Vergleich zum Euroraum. Haupttreiber sind die nach wie vor hohen Energiekosten, anhaltenden Preissteigerungen auf der Einkaufsseite, sowie die gestiegenen Kosten im personalintensiven Dienstleistungssektor. Zusätzlich sind Hauptlebensmittel wie Fleisch, Kaffee, Kakao, Molkerei- und Eiprodukte zunehmend von Rohstoffengpässen geprägt, dies aufgrund der weltweit auftretenden Tierseuchen, Umweltveränderungen, international verändertem Nachfrageverhalten und geringen Produktionsmengen. Dies belastet die Rentabilität der Gesamtbranche und als Folge steigen die Insolvenzen in der Gastronomie- und Veranstaltungsbranche deutlich. Weiterhin ist ein anhaltender Fachkräftemangel zu verzeichnen und führte zu zusätzlichem Kosten- und Wettbewerbsdruck. Für das Branchenumfeld insgesamt erforderte diese Gesamtentwicklung eine weiterhin vorsichtige und kostenbewusste Unternehmenssteuerung.

3 Geschäftsverlauf

Trotz der wirtschaftlichen Belastungen der Gastronomie- und Veranstaltungsbranche, konnte die Palais Events Veranstaltungen GmbH 2025 einen Umsatzrekord erzielen. Die Umsatzerlöse konnten 2025 insbesondere aufgrund eines erhöhten Gästeaufkommens im Café Central und bei den Veranstaltungen und damit gesteigerten Erlösen im Bereich Speisen und Getränke erzielt werden. Zusätzlich trugen höhere Erlöse aus Veranstaltungen in den Palais (Mieterlöse) sowie aus dem E-Commerce-Geschäft zur positiven Entwicklung bei.





3.1 Ertragslage

In TEUR	2025	2024	Veränd VJ %
Umsatzerlöse	16.446	14.010	17,4
Ergebnis vor Steuern	2.708	3.179	-14,8
Ergebnis nach Steuern	2.138	2.812	-24,0
Umsatzrentabilität	13,0%	20,1%	-35,2
Eigenkapitalrentabilität	77,7%	77,8%	-24,0
Gesamtkapitalrentabilität	37,6%	46,1%	-24,0
Mitarbeiter:innen (Jahresschnitt)	132	127	3,9
Umsatz pro MA:in	125	110	12,9

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 16.446 konnten im Jahr 2025 um 17,4% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden und stellen damit das beste Ergebnis seit Bestehen dar.
Das Ergebnis vor Steuern belief sich im Jahr 2025 auf TEUR 2.708 und lag damit unter dem Vorjahreswert von TEUR 3.179 (-14,8%). Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich entsprechend auf TEUR 2.138 (2024: TEUR 2.812; -24,0 %).
Zu berücksichtigen ist jedoch, dass im Ergebnis des Jahres 2024 der Sondereffekt aus der Auflösung von Covid-Vorsorgen und die Wertberichtigung von COVID-Förderungen in Höhe von TEUR 1.529 enthalten ist. Der deutliche Rückgang der Ergebniskennzahlen im Jahr 2025 ist daher nicht auf eine Verschlechterung des operativen Geschäfts zurückzuführen, sondern im Wesentlichen auf diesen einmaligen Effekt im Vorjahr.

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter:innen erhöhte sich von 110 auf 125 (+3,9 %). Gleichzeitig stieg der Umsatz pro Mitarbeiter:in von TEUR 110 auf TEUR 125, was einer deutlichen Steigerung von 12,9 % entspricht.

3.2 Vermögens- und Finanzlage

In TEUR	2025	2024	Veränd VJ %
Gesamtkapital	5.690	6.099	-6,7
Eigenkapital	2.752	3.614	-23,8
Eigenkapitalquote in %	48,4%	59,3%	-18,4
Anlagenintensität	10,2%	7,5%	35,5
Anlagendeckung	475,3%	789,1%	-39,8

Das Gesamtkapital sank im Jahr 2025 auf TEUR 5.690 gegenüber TEUR 6.099 im Jahr 2024. Dies entspricht einer Veränderung von -6,7 %.

Die rückläufige Kapitalentwicklung ist im Wesentlichen auf die Ausschüttung von EUR 3 Mio. aus dem Bilanzgewinn 2024 an die Muttergesellschaft zurückzuführen, wird jedoch auch vom niedrigeren Bilanzgewinn 2025 beeinflusst. Die bevorstehende Generalsanierung zeichnet sich 2025 in niedrigeren Anzahlungen für das kommende Geschäftsjahr sowie im Anlagevermögen durch die verringerte, aber immer noch hohe Anlagendeckung ab. Weiters waren für die Eröffnung des Café DECENTRAL Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung notwendig.

4 Personal- und Sozialbericht

Das für alle Unternehmen der Verkehrsbüro Group festgelegte Mission Statement und das daraus abgeleitete Leitbild zeigen ein klares Bekenntnis zu einem fairen Umgang mit den Mitarbeitenden. Das Kapital der Palais Events Veranstaltungen GmbH als Dienstleistungsunternehmen ist nicht zuletzt durch die hohe Erfahrung und den Einsatz der Mitarbeitenden im Interesse des Kunden definiert. Das VERKEHRSBUERO Team People & Culture arbeitet daher kontinuierlich an der Implementierung von Maßnahmen zur Etablierung und Weiterentwicklung einer positiven Unternehmenskultur. Zu den wesentlichen Schwerpunkten 2025 zählte die Einführung der digitalen VERKEHRSBUERO Schulungswelt mit konzernweit zugänglichem Schulungsangebot sowie die Implementierung des VERKEHRSBUERO Entwicklungsgesprächs mit einheitlichen Leitfäden und digitaler Guideline. Ergänzend wurde ein konzernweit einheitlicher Onboarding-Prozess inklusive Buddy-System etabliert. Im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements wurde das Angebot in den Bereichen Gesundheitsvorsorge und mentale Gesundheit, Sport und Bewegung im Alltag sowie im fachlichen Knowhow als auch in den Gebieten der Persönlichkeitsentwicklung und Führungsfähigkeiten weiter intensiviert. Der durchschnittliche Mitarbeiterstand beträgt im Jahr 2025 125 Mitarbeiter:innen.

5 Forschung und Entwicklung

In der Gesellschaft fielen keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung an.

6 Umwelt

Im Geschäftsjahr 2025 wurde an der konzernweiten Verbesserung der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit gearbeitet. Durch die Umsetzung zielgerichteter Energiesparmaßnahmen konnte eine Reduktion der Stromverbräuche der Palais Events Veranstaltungen GmbH Standorte um ca. 10% im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Dies ist u.a. auf Umbaumaßnahmen, die Modernisierung der Haustechnik und die Installation von LED-Beleuchtung zurückzuführen. Des Weiteren erfolgte im Cafe Central und dem Palais Ferstel eine Umrüstung der Gebäudekühlung auf Fernkälte, wodurch die Leckage von klimaschädlichen Kältemitteln aus stationären Klimageräten reduziert wurde. Auch bei der Gestaltung und Konzeption des Café DECENTRAL wurde der Fokus auf Nachhaltigkeit gesetzt. Sofern möglich wurde auf den Einsatz von Kunststoffen bei der Gestaltung des Interieurs verzichtet und nach Möglichkeit natürliche Baustoffe verwendet. Weiterhin fokussiert sich das Café DECENTRAL ähnlich wie das Café Central und das Palais Ferstel bei der Auswahl seiner Lieferanten im F&B Bereich auf regionale Anbieter und Produkte aus biologischem Anbau. Seit 2025 werden an den Standorten der Palais Events Veranstaltungen GmbH zudem ausschließlich palmölfreie Produkte verwendet. Neben Initiativen zur Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit wurde 2025 insbesondere ein Schwerpunkt auf Verbesserungsmaßnahmen im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit gelegt. Um auch zukünftig allen Mitarbeiter:innen ein gutes Arbeitsumfeld zu bieten, wurden zahlreiche Compliance Schulungen durchgeführt. In Kooperation mit dem Hilfswerk Österreich stehen den Mitarbeiter:innen die Beratungsservices des KEEP BALANCE Programms zur Verfügung. Diese beinhalten Beratungen und Trainings zu den Themen körperliche und mentale Gesundheit, Work-Life-Balance, Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege sowie Interventionshilfe bei Krisenfällen.

7 Risikomanagement

Die Palais Events Veranstaltungen GmbH ist im Rahmen ihres Geschäftsmodells verschiedenen Risiken ausgesetzt, die Auswirkungen auf die Entwicklung der Vermögens-, Finanz-, Ertragslage haben. Nachfolgend wird daher das Interne Kontrollsystem dargestellt sowie auf wesentliche Risiken eingegangen.

7.1 Internes Kontrollsystem

Das VERKEHRSBUERO Interne Kontrollsystem (IKS) ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung und des Risikomanagements. Es dient dazu, die Effizienz und Effektivität der betrieblichen Abläufe zu erhöhen, die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung zu gewährleisten und die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften zu überprüfen.
Das VERKEHRSBUERO IKS besteht aus zwei Kernkomponenten:

- präventive Kontrollen, die darauf abzielen, Fehler oder Unregelmäßigkeiten zu verhindern, bevor sie auftreten, und
- detektive Kontrollen, die eingerichtet sind, um Fehler oder Unregelmäßigkeiten zu entdecken, nachdem sie stattgefunden haben.

Diese Kontrollen finden auf verschiedenen Ebenen des Unternehmens statt und betreffen sowohl physische als auch logische (datenbasierte) Sicherheitsmaßnahmen. Dazu ergänzend wird ein IKS-Katalog geführt, der die relevanten Haupt- und Unterprozesse der jeweiligen Konzernbereiche, so auch spezifisch für den Bereich Hospitality und damit Palais Events Veranstaltungen GmbH, darstellt. Die darin aufgelisteten Risiken werden mit der entsprechenden Auswirkung, Eintrittswahrscheinlichkeit und Risikokategorie bewertet und mit den Maßnahmen, dem Kontrollziel, der Kontrollart und dem Kontrollzweck ergänzt. Der VERKEHRSBUERO IKS Katalog wird jedes Jahr aktualisiert und überarbeitet und den jeweiligen Stakeholdern zur Verfügung gestellt.
Das VERKEHRSBUERO IKS ist ein integraler Bestand vom Risiko- und Compliance Management. Es werden Risiken identifiziert, analysiert, bewertet und gesteuert. Darüber hinaus werden die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen durch die Kontrollen und Verfahren laufend auf deren Einhaltung überprüft.

7.2 Risikobericht

Einen groben Einblick in diese Risiken bietet nachfolgende Erläuterung. Die Risiken der Palais Events Veranstaltungen GmbH sind dabei in Markt- und Wettbewerbs-, operative, Finanz- und Sonstige Risiken unterteilt.

Markt- und Wettbewerbsrisiken

Die Palais Events Veranstaltungen GmbH ist in einem kompetitiven Marktumfeld tätig, das sowohl im Cafébetrieb als auch im Bereich Veranstaltungen und Events von regionalem Wettbewerb geprägt ist.
Die Geschäftstätigkeit unterliegt dabei moderaten saisonalen Schwankungen, die eng mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie dem allgemeinen Konsum- und Freizeitverhalten verbunden sind. Bei der Auswahl einer Veranstaltungslocation oder eines Cafés spielen insbesondere Image, die Lage der Betriebe, die Zufriedenheit der Gäste, die Servicequalität sowie die Qualität des Angebots eine zentrale Rolle. Zur Begrenzung von Markt- und Wettbewerbsrisiken setzt die Palais Events Veranstaltungen GmbH auf eine klare Positionierung der Betriebe sowie auf eine kontinuierliche Sicherung der Angebots- und Servicequalität. Die Gästezahlen und das Ergebnis bestätigen den Erfolg dieser Maßnahmen.

Operative Risiken

Die wesentlichsten operativen Risiken der Palais Events Veranstaltungen GmbH ergeben sich 2026 aus der temporären Schließung des Café Central / Palais Ferstel. Die damit verbundene Aussetzung des regulären Geschäftsbetriebs führt unmittelbar zu Umsatzverlusten. Zur teilweisen Abfederung dieser Auswirkungen wird während der Schließphase ein alternatives Betriebskonzept für die Veranstaltungspalais Daun-Kinsky und Wiener Börsensäle umgesetzt, sowie das Decentral als Pop-up Café geführt, um weiterhin die Marktpräsenz aufrechtzuerhalten.

Finanzrisiken und Finanzinstrumente

Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos ist ein Treasury-Management in der Holding eingerichtet, das eine Liquiditätsplanung vornimmt. Diese wird laufend aktualisiert, sodass etwaige Liquiditätserfordernisse rechtzeitig erkannt und Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden können.
Das Debitorenrisiko minimiert sich durch die Definition und laufende Kontrolle der Einhaltung der Zahlungskonditionen. In allen Fällen von Verkäufen auf Kredit wird eine Bonitätsüberprüfung auf Basis streng festgelegter Vorgaben in Zusammenarbeit mit renommierten international tätigen Geschäftsinformationsanbietern durchgeführt.

Zur Absicherung gegen Schadens- und Haftungsrisiken werden marktübliche Versicherungen abgeschlossen.

In der Gesellschaft werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Sonstige Risiken

Personalrisiken ergeben sich aus der angespannten Arbeitsmarktlage, Herausforderungen bei der Gewinnung qualifizierter Mitarbeitender sowie einer erhöhten Fluktuation. Zur Begrenzung dieser Risiken werden Maßnahmen umgesetzt, wie sie bereits in Abschnitt 4 erläutert wurden, insbesondere jedoch durch gezielte Verbesserung der Personalprozesse sowie Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung.
Umwelt- und Klimarisiken, etwa durch extreme Wetterereignisse oder Naturkatastrophen, können sich negativ auf Reiseverhalten und Gästezahlen auswirken. Geopolitische Unsicherheiten, darunter insbesondere eine mögliche Ausweitung des Ukrainekriegs oder terroristische Ereignisse, können ebenfalls Auswirkungen auf Nachfrage, Reisebereitschaft und Kostenstrukturen haben.

8 Ausblick 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 wird insgesamt von einer gleichbleibenden Nachfrageentwicklung ausgegangen. Vor dem Hintergrund einer erwarteten moderaten gesamtwirtschaftlichen Erholung in Österreich und Europa, sowie einer anhaltenden Reisebereitschaft im Freizeit- und Geschäftsreiseverkehr werden stabile Gäste- und Veranstaltungszahlen erwartet. Gleichzeitig bleibt das wirtschaftliche Umfeld von Unsicherheiten, insbesondere im Hinblick auf Kostenentwicklungen und geopolitische Rahmenbedingungen, geprägt.

Die österreichische Eventbranche befindet sich weiter in einem Wandel - insbesondere durch veränderte Teilnehmererwartungen, hybride Raumkonzepte und den zunehmenden Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Wien bleibt auch 2026 einer der wichtigsten Event- und Kongressstandorte Europas. Die Stadt profitiert von ihrer kulturellen Vielfalt, einer professionellen MICE-Infrastruktur und einer innovationsstarken Eventszene.

Mehrere Entwicklungen prägen die Planung, Umsetzung und Wirkung von Veranstaltungen. Events im Allgemeinen gelten nicht mehr als reine Informations- und Marketingveranstaltungen, sondern häufig als strategische Treiber für Kultur und Identität. Die große Generationenvielfalt führt zu steigender Erwartung an Personalisierung, Qualität, kuratierten Inhalten und vielfältigen Erlebniswelten. Standardisierte Großformate verlieren an Attraktivität, während kleinere, intensiver gestaltete Boutique-Events an Bedeutung gewinnen. Das weitere Voranschreiten von Digitalisierung und Entwicklung von künstlicher Intelligenz wird zunehmend in Eventprozesse (z.B.: Besucher:innenführung, Netzwerk-Matching, Content-Kuratierung) integriert, wobei die persönliche Gastgeberkultur weiterhin ein elementarer Bestandteil der Wertschöpfung bleibt. Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung gelten mittlerweile als etablierter Standard und werden zunehmend mittels Daten transparenter gemacht.

Für die Palais Events Veranstaltungen GmbH wird aufgrund der Sanierung des Palais Ferstel und Café Central 2026 ein sehr herausforderndes Gesamtjahr. Für ein halbes Jahr wird der größte Betrieb und das Hauptlogistikzentrum für alle weiteren Betriebsstätten saniert. Die Hauptziele der bevorstehenden Renovierung werden gezielt in Substanz, Qualität und moderner Infrastruktur gesetzt. Durch die Sanierung sind deutliche veränderte Produktions- und Ablaufprozesse für die weiterhin geöffneten Betriebe erforderlich und bedingen eine stringente operative Effizienz und Kostenverfolgung. Die Anzahl der Gäste und Veranstaltungen wird voraussichtlich halbiert, ebenso wie das zu erwartende Gesamtumsatzvolumen.

Wien, am 31. März 2026

Die Geschäftsführung

Michael Kröger
Geschäftsführer / Managing Director
Vienna, Austria, 31. März 2026
QES Qualifizierte elektronische Signatur · EU-Recht
Signiert auf Skribble.com

Michael Kröger

Kay Fröhlich
Geschäftsführer / Managing Director
Vienna, Austria, 31. März 2026
QES Qualifizierte elektronische Signatur · EU-Recht
Signiert auf Skribble.com

Kay Fröhlich

Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.